

Gehäkelttes Kissen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **44 (1951)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



dene Farben Florgarne (beim Muster: rot und blau).

Arbeitsgang. Die Schürze wird nach dem Schnittmusterbogen zugeschnitten. Rundherum wird ein 7 mm breiter Saum, gegen die rechte Seite hin, geheftet. Mit der einen Farbe des Stickgarns nähren wir nun den Saum mit weiten Hexenstichen an, abwechslungsweise je ein Stich auf und neben dem Umschlag; dann nähren wir mit der andern Farbe nochmals Hexenstiche zwischen hinein, so dass die bei-

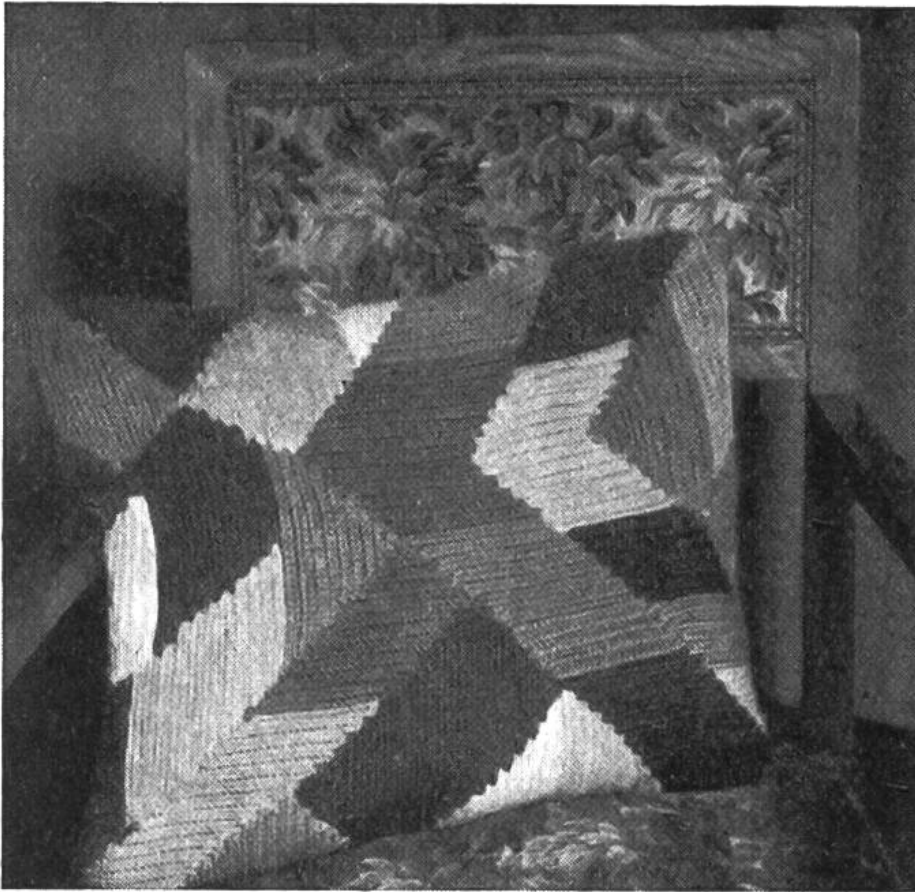
den gespannten Fäden kreuzweise übereinanderliegen. Die Tasche wird auf gleiche Weise ringsum verziert und mit Saumstichen angenäht. Nun werden die Knopflöcher an den beiden vordern Trägern und die Knöpfe an den hintern Trägern angebracht.

GEHÄKELTES KISSEN

aus Wollresten

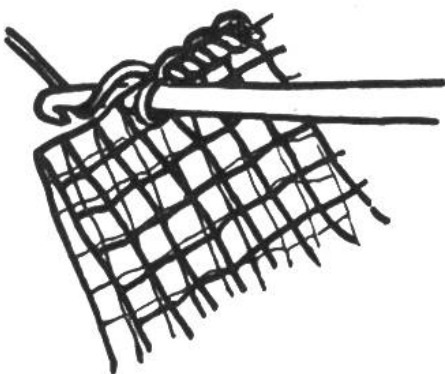
Material. Grober Stramin in der gewünschten Kissengröße, Wollresten in verschiedenen Farben, doch möglichst gleicher Fadendicke.

Arbeitsgang. Auf den Stramin zeichnen wir ein beliebiges Muster; am besten eignen sich gerade Linien, die in verschiedenen Winkeln gegeneinander stossen (siehe Abbildung). Die entstandenen Felder können je nach den vorhandenen Wollresten während des Arbeitens in mehreren Farben ausgefüllt



Das auf Stramin gehäkelte Kissen verzieht sich nicht.

werden, doch ist darauf zu achten, dass die unmittelbar nebeneinanderzuliegen kommenden Farbtöne zusammen harmonieren. Alles wird mit festen Maschen auf den Stramin gehäkelt, wie die Abbildung zeigt. Zur Abwechslung wird der Stramin bei einigen Feldern den Längsfäden, bei andern den Quersfäden nach gefaltet. Die Felder werden in hin- und hergehenden Reihen von festen Maschen ausgefüllt. Jeweils am Ende einer Reihe ist die Arbeit zu wenden und der Stramin um einen Faden weiterzuschieben; wenn nötig, sind zuerst zwei feste Maschen in einen Zwischenraum zu häkeln, damit



Arbeitsprobe für das Häkeln auf Stramin.

der Stramin gut gedeckt ist und nicht zusammengezogen wird. Überhaupt ist während des Arbeitens öfter zu prüfen, ob der Stramin, ausgebreitet, gut aufliegt. An den vier Aussenseiten ist der Stramin etwa 1–2 cm breit nicht zu behäkeln. Zuletzt die Arbeit auf der Rückseite dämpfen und als Kissen fertig machen.